

Fürs Kindermusikfest geübt

MOERS (prs) In wenigen Tagen ist es wieder so weit: Vom 28. Juni bis 4. Juli wird das Kindermusikfestival Kloster Kamp den Kindern und Jugendlichen der Region lustige, spannende, musikalische Erlebnisse bieten. Das diesjährige Festival wendet sich in mehreren Stufen an drei verschiedene Altersgruppen. Für Kinder im Vorschulalter gibt es in dem Konzert „Die Stadtmaus und die Landmaus“ musikalische Abenteuer zu entdecken. Kinder im Grundschulalter erarbeiten mit dem Musikpädagogen Jörg Lengerdorf und frei nach Vivaldi das „Sommer“-Programm für das Familienkonzert, das am 4. Juli (11 Uhr) auf Schloss Bloemersheim

stattfindet. Für die Hauptschul-Jahrgangsstufen 7 und 8: wird das Projekt „Musical@School“ angeboten, in dem die Schüler eine Woche lang in Tanz, Gesang und Schauspiel unterrichtet werden und am Ende der Woche ihr Musical öffentlich aufführen. Im Vorfeld wurden mit den Pädagogen und Erziehern der teilnehmenden Schulen und Kindertageseinrichtungen Einführungsseminare durchgeführt, um verschiedene „Bausteine“ wie Tänze, Lieder, Instrumente und Anregungen zu geben und Konzepte ausarbeiten und mittels Einstiegs-hilfen und Unterrichtsmaterialien die Vermittlung der Inhalte an die Kinder zu erleichtern. Zum Einfüh-

rungsseminar in das Kinderkonzert „Die Stadtmaus und die Landmaus“ waren zwölf Einrichtungen angeschrieben worden. „Alle zwölf nehmen teil“, freute sich Jeannette von der Leyen. Neugierigen Passanten, die durch die Fenster des Peschkenhauses lugten, bot sich ein nettes Bild, als 24 Erzieherinnen sich im Kreis drehten, in schönster Biedermanier zierlich die Füße setzten, im Takt der Musik die Arme hoben und klatschten – und so einen sehr intensiven Vorgeschmack auf das miLyra-Kinderkonzert „Die Stadtmaus und die Landmaus“ erlebten, in dem Kinder der Vielfalt der Musik begegnen und sie mit allen Sinnen wahrnehmen.

Eine schöne Geschichte

Die Konzertpädagoginnen Kristin Susan Catalán, Geigerin im Duo miLyra, war vom Engagement der Moerser Erzieherinnen begeistert: „Das war eine frische Gruppe, die mit viel Freude mitgemacht und schnell aufgefasst hat. Das finde ich toll.“ Die Geschichte von tanzen-den Mäusen und schleichenden Katzen kam auch bei den Seminar-teilnehmerinnen gut an. „Das war abwechslungsreich, interessant und hat Spaß gemacht“, erklärte Erzieherin Hildegard Friedrich. „Mit den Bewegungen und den Liedern ist das auch für die Kinder eine sehr schöne Geschichte.“



24 Erzieherinnen nahmen im Peschkenhaus an einem Seminar teil, das zur Vorbereitung des Kindermusikfestes Kloster Kamp diente.

RP-FOTO: KLAUS DIEKER